

**Medienmitteilung vom 31. März 2017**

## **Auf verantwortungsbewusste Soja umgestellt**

**Im vergangenen Jahr importierte die Schweiz 271'571 Tonnen Sojaschrot für die Tierfütterung. 99 Prozent sind nach einem verantwortungsbewussten Standard produziert worden.**

Die Schweizer Fleisch-, Milch- und Eierbranche setzte im vergangenen Jahr praktisch zu 100 Prozent verantwortungsbewusst produzierte Futter-Soja ein. Das ist bemerkenswert, weil weltweit erst auf rund zwei Prozent der Soja-Flächen nach ökologischen und sozialen Mindestkriterien produziert wird.

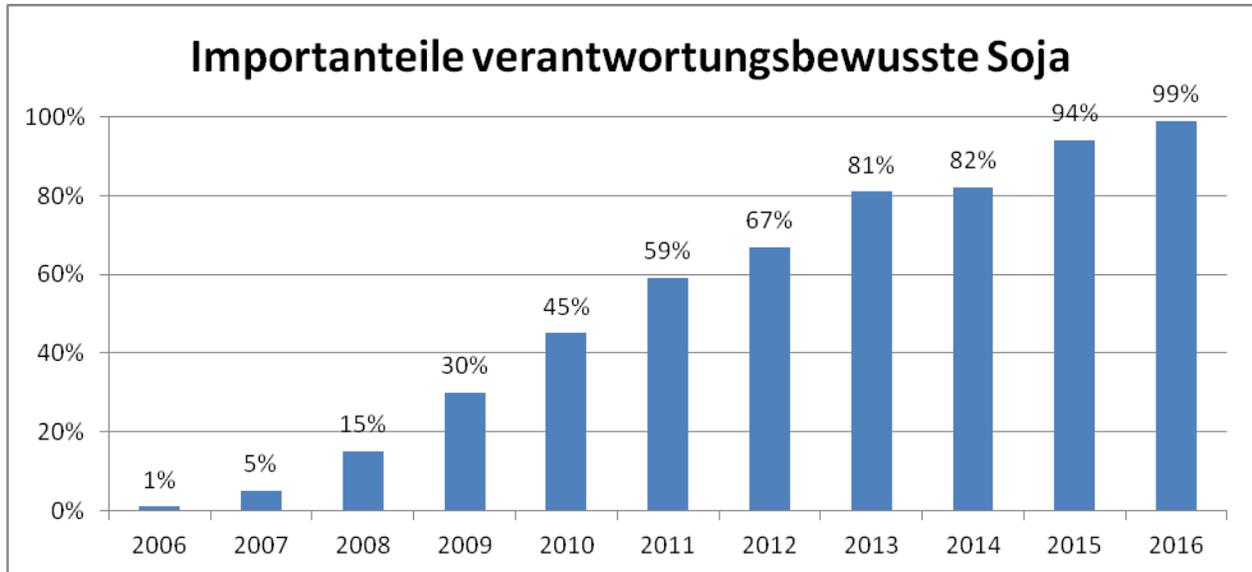
Das Soja Netzwerk formulierte im Gründungsjahr das Ziel, bis ins Jahr 2014 mindestens 90 Prozent der Soja-Importe nach verantwortungsbewussten Kriterien zu beschaffen. Seither ist der Anteil importierter Futter-Soja aus zertifiziertem Anbau von 45 Prozent auf 99 Prozent gestiegen. Der hohe Anteil kommt zustande, weil alle massgeblichen Labelprogramme wie Bio Suisse, Coop Naturafarm, IP-SUISSE, Optigal und QM Schweizer Fleisch verbindliche Vorgaben für Soja in ihren Fütterungsrichtlinien verankert haben.

Die Beschaffer im Soja Netzwerk haben in den letzten Jahren dafür nicht nur ihre Lieferanten für verantwortungsbewusste und zertifizierte Soja motiviert sondern auch neue Geschäftsbeziehungen in Europa aufgebaut. So stieg der Anteil von Soja aus Europa innerhalb von sechs Jahren von einem auf über 20 Prozent. Dass Soja vermehrt in unseren Breitengraden gedeiht, ist auch der Schweizer Saatgutzüchtung zu verdanken. Die europäische Soja-Produktion und der Schweizer Beitrag in der Saatgutzüchtung stehen deshalb im Zentrum der Mitgliederversammlung und Medienveranstaltung des Soja Netzwerks am 5. September 2017 in Delley. An diesem Datum dürfen wir auch drei neue Mitglieder im Soja Netzwerk begrüßen: Bell, Lidl Schweiz und der Verband des Schweizerischen Getreide- und Futtermittelhandels.

### **Mitglieder**

Agrokommerz AG, ALDI SUISSE AG, Bell Schweiz AG, Bio Suisse, Coop Genossenschaft, Egli Mühlen AG, Fenaco Genossenschaft, Fuga Getreide AG, Heinz & Co. AG, IP-SUISSE, KM Commodities AG, Lidl Schweiz, Migros-Genossenschafts-Bund, Provimi Kliba AG, Schweizer Bauerverband (SBV), Schweizer Milchproduzenten (SMP), Suisseporcs, Transgourmet Schweiz AG, UFA AG, Verband des Schweizerischen Getreide- und Futtermittelhandels (VSGF), Vereinigung Schweizerischer Futtermittelfabrikanten (VSF), WWF Schweiz

**Grafik: Anteil importierte Futter-Soja aus verantwortungsbewusstem Anbau 2006-2016**



Quelle: Soja Netzwerk Schweiz

### **Verein Soja Netzwerk Schweiz**

Die Zusammenarbeit wichtiger Akteure der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft wirkt. Seit der Gründung im Jahr 2011 haben die Mitglieder des Soja Netzwerks den Importanteil von verantwortungsbewusst produzierter Soja von rund 45 auf 99 Prozent angehoben. Verantwortungsbewusst bedeutet: Urwälder und wichtige Ökosysteme werden geschützt, soziale Aspekte berücksichtigt und die gentechfreie Sojaproduktion gestärkt. Garantiert wird dies von den Standardorganisationen ProTerra, RTRS, Donau Soja und Bio Suisse.

**Kontakt:** Stefan Kausch, Tel. 076 349 66 94, [info@sojanetzwerk.ch](mailto:info@sojanetzwerk.ch), [www.sojanetzwerk.ch](http://www.sojanetzwerk.ch)